

	Unbenotete Anerkennung	Modifizierte bayerische Formel	Umrechnungstabellen	Notenverteilungsskalen	Egracons
	<p>Das Modul wird als bestanden ohne Eintrag einer Note anerkannt. Möglich in fünf Fällen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zielmodul ist unbenotet 2. Quellmodul ist unbenotet 3. andere Notenumrechnungsmethode nicht möglich 4. Studierende haben Wahl zwischen benoteter und unbenoteter Anerkennung 5. Hochschule legt unbenotete Anerkennung (in bestimmten Fällen) fest 	<p>Lineare Übertragung einer Note in das deutsche Notensystem anhand der Formel:</p> $x = 1 + 3 \frac{N_{max} - N_d}{N_{max} - N_{min}}$ <p><i>N_{max}</i>: höchste erreichbare Note <i>N_{min}</i>: Mindestnote zum Bestehen <i>N_d</i>: erreichte Note</p>	<p>Umrechnungstabellen stellen dar, welche Noten aus dem Ausland welchen Noten an der Heimathochschule entsprechen. Sie werden üblicherweise länderweise aufgestellt; gelegentlich für spezifische (Partner-)Hochschulen. Sie können auf unterschiedlichen Umrechnungsmethoden basieren.</p>	<p>Notenverteilungsskalen zeigen an, wie häufig ein Notenwert prozentual in einem Studiengang vergeben wurde. Sie geben Aufschluss darüber, ob bestimmte Noten (z. B. Bestnoten) in der Praxis vergeben werden.</p>	<p>Egracons ist ein webbasiertes Tool, das die Umrechnung von Noten auf Grundlage der Empfehlungen des ECTS-Leitfadens ermöglicht.</p>
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine Umrechnungsschwierigkeiten ■ kann Befürchtung vor eventuell schlechteren Noten im Auslandsstudium mindern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Berechnung ■ breit einsetzbar 	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Handhabbarkeit ■ schaffen Transparenz <p><i>Umrechnungstabellen weisen zudem die gleichen Vorteile wie die zugrundeliegende Umrechnungsmethode auf.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ fairste Methode ■ für alle nationalen Notensysteme geeignet ■ entspricht den Empfehlungen des ECTS-Leitfadens 	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Handhabbarkeit ■ entspricht den Empfehlungen des ECTS-Leitfadens
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> ■ auch gute Noten werden nicht berücksichtigt ■ bei vielen unbenoteten Anerkennungen: Verzerrung der Abschlussnote 	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine Berücksichtigung unterschiedlicher Notenkulturen ■ nicht für alle Notensysteme sinnvoll (z. B. bei seltener Verwendung von Bestnoten) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ geringere Flexibilität <p><i>Umrechnungstabellen weisen zudem die gleichen Nachteile wie die zugrundeliegende Umrechnungsmethode auf.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ hoher Aufwand bei der Bereitstellung hochschul-eigener Informationen ■ hohe Abhängigkeit von Informationen anderer Hochschulen ■ hoher Re-Evaluationsaufwand 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ggf. hoher Aufwand durch Instandhaltung der hochschuleigenen Informationen ■ nur für teilnehmende Hochschulen nutzbar

Ausführlichere Beschreibungen der Notenumrechnungsmethoden bietet das [MODUS Praxishandbuch](#) (S. 81 ff.).

Arbeitshilfen und Good-Practice-Beispiele:

[anabin](#), [ECTS-Leitfaden](#), [Egracons](#), [Notenumrechner der Technischen Universität Braunschweig](#)